

COPFORCE[®]

extra

Wirkstoffe:	60 g/kg Cymoxanil (6% w/w) 461 g/kg Kupferhydroxid (46,1 % w/w) (Anteil Kupfer 300 g/kg)
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungstyp:	Fungizid
Pfl. Reg. Nr.:	4035

Copforce Extra ist ein wasserdispergierbares Granulat zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule bzw. Kraut- und Braunfäule (*Phytophthora infestans*) in Kartoffeln und Tomaten sowie des Falschen Mehltau (*Plasmopara viticola*) in Weinreben.

Gebrauchsanleitung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Wirkungsweise:

Copforce Extra ist ein Blattfungizid mit schützender und kurativer Wirkung für die Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule bzw. Kraut und Braunfäule an Kartoffeln und Tomaten und des Falschen Mehltau in Weinreben. Die im Produkt enthaltenen Wirkstoffe ergänzen sich in Ihrer Wirkungsweise: Kupferhydroxid wird vorbeugend gegen pilzliche Krankheitserreger eingesetzt. Bei Kontakt mit dem Wirkstoff wird vom Krankheitserreger passiv Kupfer aufgenommen, welcher das Wachstum des Pilzes verhindert. Cymoxanil hingegen wird nach der Aufnahme in der Pflanze verteilt und wirkt somit auch nach erfolgter Infektion.

Klassifikation der Wirkstoffe gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC):

Wirkmechanismus (FRAC CODE): 27

Wirkmechanismus (FRAC CODE): M1

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen:

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Kartoffeln	Kraut und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>) [zur Befallsminderung]
Tomaten	Kraut- und Braunfäule (<i>Phytophthora infestans</i>) [nur bedingt wirksam]
Weinreben	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) [zur Befallsminderung]

1. Indikation:

Einsatzgebiet:	Ackerbau
Kultur:	Kartoffel
Schadfaktor:	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)
Einschränkung:	zur Befallsminderung
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge:	2,0 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	300 – 500 l/ha
Anwendungszeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis,

Stadium 31 (Beginn Bestandesschluss: 10% der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) bis Stadium 91 (Beginn der Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung).

Max. Anzahl der Anwendungen: 4
Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 7
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: -
Wartefrist in Tagen: 14

2. Indikation:

Einsatzgebiet: Gemüsebau
Kultur: Tomaten
Schadfaktor: Kraut- und Braunfäule (*Phytophthora infestans*)
Einschränkung: nur bedingt wirksam
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 2,0 kg/ha
Wasseraufwandmenge: 300 – 1000 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 51 (1. Blütenstand sichtbar, 1. Knospe einzeln stehend) bis Stadium 71 (1. Fruchtstand: 1. Frucht hat sortentypische Größe erreicht).

Max. Anzahl der Anwendungen: 4
Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 7
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: -
Wartefrist in Tagen: 3

3. Indikation:

Einsatzgebiet: Weinbau
Kultur: Weinreben
Schadfaktor: Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)
Einschränkung: zur Befallsminderung
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 2,0 kg/ha (max. 2,0 kg/ha) oder 1,2 kg/10.000 m² behandelte Laubwandfläche
Wasseraufwandmenge: 1000 l/ha
Anwendungszeitpunkt: 200 - 600 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche
 Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 55 (Gescheine [Infloreszenzen] vergrößern sich; Einzelblüten sind dicht zusammengedrängt) bis Stadium 81 (Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden [bzw. beginnen sich zu verfärben]).

Max. Anzahl der Anwendungen: 4
Zeitlicher Abstand in Tagen: mind.7
Anwendungsart: Spritzen oder sprühen
Nachbaufrist in Tagen: -
Wartefrist in Tagen: 28

Anwendungsempfehlung:

Copforce Extra wird bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis angewendet. Nachfolgende Behandlungen sollten je nach Infektions- und Witterungsbedingungen im Abstand von mindestens 7 Tagen stattfinden. Maximal können 4 Behandlungen in den oben aufgeführten Anwendungen bzw. in den Kulturen je Jahr durchgeführt werden.

Anwendungstechnik:

- Wasseraufwandmenge: **Copforce Extra** sollte in Kartoffeln mit einem Wasservolumen zwischen 300 und 500 l/ha ausgebracht werden, wohingegen bei Tomaten ein Wasservolumen von 300 – 1000 l/ha empfohlen wird. Im Weinbau sollte die Wasseraufwandmenge bei einer behandelten Laubwandfläche von 10.000m² zwischen 200 und 600 l betragen bzw. bei max. 1000 l/ha.
- Herstellung und Ausbringung der Spritzflüssigkeit: Immer nur die erforderliche Menge an Spritzbrühe herstellen. Spritztank mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Rührwerk einschalten und **Copforce Extra** zugeben; gründlich umrühren. Restliche Wassermenge hinzugeben. Rührwerk bis zum Ende des Spritzvorgangs eingeschaltet lassen.

Mischbarkeit:

Copforce Extra ist nach eigenen Erfahrungen gut mischbar mit handelsüblichen Insektiziden, Fungiziden und Düngern. Bei einer Tankmischung mit Kumar[®] wird eine maximale Aufwandmenge von 0,5 % Kumar[®] empfohlen.

Pflanzenverträglichkeit:

Copforce Extra wird nach unseren Erfahrungen in der empfohlenen Aufwandmenge von allen zugelassenen Kulturen bzw. Sorten gut vertragen.

Gerätereinigung

Nach Gebrauch Spritzausrüstung gründlich mit Wasser und Reinigungsmittel reinigen, um Rückstände von **Copforce Extra** zu entfernen. Die Reinigung mit Agroclean[®] hat sich bewährt.

Auflagen und Hinweise:

- Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.
- Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.
- Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen.
- Die Maximale Aufwandmenge von 3 kg Reinkupfer pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

Für die Anwendung in Tomaten gilt:

- Der in **Copforce Extra** enthaltene Wirkstoff Kupferhydroxid wirkt vorbeugend (protektiv) und verhindert durch einen gleichmäßigen Belag auf der Pflanzenoberfläche Primärinfektionen bzw. Neuinfektionen. Daher müssen die Pflanzen regelmäßig auf Befall kontrolliert werden und bei begründeten Infektionsbedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit und Temperatur) sollte mit vorbeugenden Behandlungen in regelmäßigen Abständen begonnen werden. **Copforce Extra** enthält zudem den Wirkstoff Cymoxanil, der in das Pflanzengewebe eindringt und sich gleichmäßig in der Pflanze verteilt. Somit kann das Pilzwachstum auch noch nach erfolgter Erstinfektion gehemmt werden. Damit sich die

volle Wirksamkeit von **Copforce Extra** entfalten kann, ist auf einen lückenlosen Schutzbelag sowohl auf der Ober- als auch auf der Unterseite der behandelten Pflanzenteile zu achten. Dieser Schutzbelag muss in regelmäßigen Abständen, insbesondere nach erfolgten Niederschlägen bzw. Bewässerung erneuert werden.

Für die Anwendung in Weinreben gilt:

- Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität bei Tafeltrauben nicht ausgeschlossen werden.
- Durch die Anwendung des Pflanzenschutzmittels kann eine Beeinträchtigung von Verarbeitungsprozessen nicht ausgeschlossen werden.
- Kupfer ist giftig für Wiederkäuer, insbesondere Schafe. Eine Beweidung der behandelten Fläche ist daher nicht zulässig.

Weitere Gefahren und Sicherheitshinweise:

- Vorsicht Pflanzenschutzmittel!
- SP 1 – Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- Spe 4 – Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
- Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.
- Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.
- Sehr giftig für Regenwürmer.
- Beim Wiederbetreten der Kulturen für nachfolgende Arbeiten Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
- Spe 8 – Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

Erste-Hilfe Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

Nach Einatmen

Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Sofort und lange mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 – 15 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen.

Nach Verschlucken

Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflößt werden. Kein Erbrechen einleiten.

Vergiftungsinformationszentrale: 01/406 43 43

Gewässerschutz:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. –geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land-und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Einsatzgebiet/Kultur	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
Ackerbau	Spritzen	20	90 %
Gemüsebau	Spritzen	20	90 %
Weinbau	Spritzen oder sprühen	20	95 %

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Bienen und andere Nützlinge:

Das Produkt gilt als Bienengefährlich. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ.69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Lagerung:

Nur im Originalbehälter dicht verschlossen an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten.
 Ansammlung von Staub in größeren Konzentrationen vermeiden.
 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 Leere Packungen nicht wiederverwenden.

Entsorgung:

Diesen Stoff und seine Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packungen geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Haftung

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten, z. B. das Wetter, außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für gleichbleibende Beschaffenheit.

Kennzeichnung gemäß CLP:

Copforce Extra®

Wirkstoffe: 461 g Kupferhydroxid/kg (46,1 % w/w)
60 g Cymoxanil (6 % w/w)

Piktogramm



GHS07



GHS08



GHS09

Signalwort: Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Kupferdihydroxid, Cymoxanil

Gefahrenhinweise:

- H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisung einholen.
- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P308+P313 BEI Explosion oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P330 Mund ausspülen.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P501 Inhalt / Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

- EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Zulassungsinhaber: Zenith Crop Sciences Bulgaria Ltd
75-83 Dimitar Manov Street
1408 Sofia
Bulgarien

Hersteller: Agria S.A.
4009 Plovdiv
Bulgarien



Vertrieb durch: Certis Europe B.V.
Niederlassung Österreich
Studenzen 158 / Top12
8322 Studenzen
Österreich